



TOP 6: EUROPAPOLITISCHE POSITIONEN 2016



Überblick

In den Wirtschaftspolitischen Positionen (WiPos) formuliert die IHK-Organisation Empfehlungen für das Regierungshandeln auf Bundesebene.

Mittels der Europapolitischen Positionen (EuPos) tritt die IHK-Organisation für einen starken und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsraum Europa ein.

Europapolitische Positionen 2016

Grundlegende Überarbeitung alle zwei Jahre auf Basis eines Entwurfs des DIHK (zuletzt 2014 mit Bezugspunkt Wahl zum Europäischen Parlament in 2015)

In diesem Jahr daher nur notwendige Aktualisierungen mit Einbindung der IHKs und der DIHK-Ausschüsse.

Zeitplan

gegenwärtig Konsultation der IHKs

bis **11. Januar 2016**: Einarbeitung der IHK-Rückläufe beim DIHK

bis **16. Februar 2016**: Controlling DIHK-HGF

15./16. März 2016: Beschluss DIHK-Vorstand

Wichtigste EU-Themen für Aktualisierung

- Investitionsoffensive der EU-Kommission (Juncker-Plan)
- Energieunion
- Neue Binnenmarktstrategie bzw. digitaler Binnenmarkt
- Kapitalmarktunion
- Neue Strategie für Europäische Industriepolitik
- 4-Präsidentenbericht zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion

Grundsätzliche Anmerkungen der IHK Berlin

EU ist politisch unter Druck:

z. B. Euro- bzw. Schuldenkrise, Brexit-Diskussion, Flüchtlingspolitik, Re-Nationalisierungstendenzen

Gleichzeitig stehen tiefgreifende Vorhaben an:

z. B. Wirtschafts- und Währungsunion, Kapitalmarktunion, Binnenmarktstrategie

> gesamtpolitische Lage muss in EuPos stärker reflektiert werden, nicht nur in den einzelnen Positionen